

Haarausfall – Telemann muss zum Friseur

Telemann verliert sein Haar. Strähne für Strähne, manchmal büschelweise. Und da er mit Zopf und Schleifchen so wieso eher Mozart gleicht als seinem eigentlichen Ebenbild, soll nun ein Friseur ans Werk! Doch wer kann's richten? Ein Figaro? Kaum. Ein Haar-Historiker wäre da wohl die bessere Adresse! Schließlich ist die Wunschfrisur mehr als nur aus der Mode gekommen. Im Friseurmuseum bekommt Telemann nun einen neuen Look.

Hinter Telemann verbirgt sich **Michael Schenk**. Und der hat das weiße volle Haar allein durch eine Perücke.

Der 56-jährige Magdeburger ist u. a. Posaunist im Bundesamateur- und im Sinfonieorchester „Magdeburger Musikfreunde“. Und manchmal ist er eben auch **Georg Philipp Telemann**. Für die Stadt- und Kirchenführungen seiner Frau **Heike Bodemann-Schenk** oder deren Kollegen **Hella Meyer, Sabine Suschke** und **Harald Weiß** schlüpft er in die Rolle des berühmten Barockkomponisten.

Und da sich im nächsten Jahr der Todestag Telemanns zum 250. Mal jährt, will Schenk die Ähnlichkeit zum Original „ein wenig präzisieren“.

Eine Brille, wie sie Telemann getragen haben könnte, bekam er von **Andreas Krüger**. Der Magdeburger Optiker sammelt historische Gläser und konnte Schenk mit einer zeitgenössischen Brille aushelfen. Auch das Outfit mit Rüschen und Beinkleid kommt der barocken Mode sehr nah. „Ich hoffe nur, dass er sich nicht auch Telemanns Bauchumfang zulegt“, scherzt seine Frau Heike.

Das Augenmerk der Wandlung liege jedoch auf dem Haupt des Musikers. „Momentan trägt Telemann eine günstige Perücke, wie es sie im Faschingsladen gibt. Das Haar ist sehr weiß und wirkt unnatürlich. Außerdem hat er die falsche Frisur“, erklärt Heike Bodemann-Schenk. Den Zopf mit Schleifchen trug nämlich Mozart. Telemann trug einen breiten Scheitel und die langen Locken fielen auf beiden Seiten auf die Schultern.

Und genau diese Frisur verschafft Michael Schenk nun **Barbara Psoch**. Die Leiterin des Friseurmuseums kennt sich mit historischen Frisuren bestens aus. Und wie es zu Lebzeiten Telemanns üblich war, wird die Perücke handgefertigt. „Möglich, dass Telemann seine Perücken eben-



Der bedeutende Barockkomponist Georg Philipp Telemann ist 1681 in Magdeburg geboren.

Foto: Telemann-Zentrum

falls in seiner Heimatstadt Magdeburg - vielleicht auf der Durchreise zu seinem in Leipzig lebenden Freund Johann Sebastian Bach - fertigen ließ“, sagt Michael Schenk. Denn bereits im Jahr 1713 wurde in Magdeburg eine der ersten Innungen gegründet. Den ersten Schritt - von der Zunft in die Innung - gingen damals die Barbieri, Friseure und Perückenmacher. König Friedrich Wilhelm I. befand sich in seinem ersten Amtsjahr - und wollte dieses nachweislich bestätigen. Damit wurde Magdeburg im 18. Jahrhundert mit dem Segen des Königs zu einem Zentrum des Perückenma-



Michael Schenk als Georg Philipp Telemann.
Foto: privat



Barbara Psoch stimmt mit Michael Schenk die Haarfarbe ab, die die Telemann-Perücke bekommen soll.
Foto: privat

cherhandwerks. Das Tragen einer Perücke war nur der einflussreichen Oberschicht vorbehalten. Ihren Ursprung habe die Perücke als Statussymbol am französischen Hof gehabt, weiß Barbara Psoch. Auf einem Bild, das um 1745 datiert wird, trägt der etwa 64-jährige Telemann eine Perücke, wie sie nun nachgebildet werden soll.

Etwa Ende September kann Michael Schenk sein neues Telemann-Haar tragen und auf Stadtführungen präsentieren. Übrigens: Telemann spielt bei diesen Führungen

auch Posaune, verrät Heike Bodemann-Schenk. Es sei eine Überraschung für die Besucher, die davon immer ganz angetan sind.

Michael Schenk sieht nicht nur aus wie Telemann und spielt seine Musik, sondern spricht auch so. Er hat das Leben und Wirken des Komponisten regelrecht studiert. Und wer weiß, vielleicht hat er irgendwann doch einmal Telemanns Bauch. Schließlich handelt es sich bei den Führungen, den Lukullus-Tours, um kulinarische Stadtführungen. (ka)